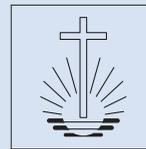


# SÜDINFOS



Ausgabe 6 · Januar 2010

Ein Magazin der Neapostolischen Kirche Süddeutschland



Festakt zum 100. Geburtstag  
der Gemeinde VS-Villingen



Unsere Kirche in Nazareth

# SÜDINFOS

■  
Neue Kirche in Aichach  
ausgezeichnet

■  
100-jähriges Bestehen  
der Gemeinde VS-Villingen

■  
Segenstag  
in Israel

Liebe Geschwister,  
 von Herzen wünsche ich euch allen auch nochmals auf diesem Weg ein vom Herrn gesegnetes Jahr 2010! Möge es – orientiert am „Jahresmotto“, das der Stammapostel uns an die Hand gab – ein Jahr der Beharrlichkeit sein, aber auch ein Jahr, in dem wir die Treue und Fürsorge unseres himmlischen Vaters in vielfältiger Weise erfahren dürfen!

Beharrlich bleiben wir am Beten, Glauben und Hoffen, dass wir bald das Glaubensziel erreichen. So stehe auch im neuen Zeitabschnitt die Erwartung der Wiederkunft Jesu Christi im Mittelpunkt unseres Lebens! Möge der Gott des Friedens uns durch und durch heiligen und für die Ankunft unseres Herrn bewahren (vgl. 1. Thess 5,23)! Dazu wollen wir das Unsere tun und beharrlich das wirklich Wesentliche, das ewig Bleibende, priorisieren.



Gerne nehme ich die Gelegenheit wahr und danke von Herzen für alle die guten Wünsche, die mir und meiner Familie zum Weihnachtsfest und zum neuen Jahr entgegengebracht wurden. Gerne würde ich die vielen Briefe, Karten und E-Mails beantworten; sicherlich habt ihr aber Verständnis, dass dies nicht möglich ist. Über jede Zuschrift habe ich mich gefreut und die Liebe, Zuneigung und Verbundenheit gefühlt.

Von Herzen freue ich mich auf die persönlichen Begegnungen, die uns in diesem Jahr beschieden sein werden, und grüße euch ebenso herzlich,

euer

Michael Ehrich

## „Multikulti-Gottesdienst“ in Nürtingen

Anderssprachige Glaubensgeschwister werden in unserer Gebietskirche seit vielen Jahren nach Möglichkeit seelsorgerisch in ihrer Muttersprache betreut. Regelmäßig finden für sie auch in der Sprache, in der sie „seelisch zu Hause“ sind, Gottesdienste statt, oder zumindest gibt es für sie im deutschen Gottesdienst Predigteinlagen bzw. Übersetzungen.

Am Sonntag, 27. September 2009, führte Apostel Volker Kühnle, der für die anderssprachigen Gemeinden in

Süddeutschland beauftragt ist, einen Gottesdienst für die Geschwister und Gäste der griechischen, der polnischen, der rumänischen, der russischen, der serbokroatischen und der türkischen Sprachgruppe durch. Diesem „Multikulti-Gottesdienst“ in Nürtingen lag Jesaja 49,6 zugrunde.

## Spende für die Fachstelle Sucht

Bereits zum wiederholten Male erhielt die Fachstelle Sucht in Calw einen Spendenscheck. Mit den 2000 Euro, die diesmal überreicht wurden, soll die überregionale Arbeit des Vereins unterstützt werden, der sich um Suchtkranke und deren Angehörige kümmert. Diakon i.R. Heinz Rempfer, der sich für den Verein engagiert und seit vielen Jahren auch als Suchthelfer in der Gebietskirche Süddeutschland tätig ist, überreichte zusammen mit dem

Bezirksältesten Matthias Sicha und dem Vorsteher der Gemeinde Calw, Frank Stemmler, die Spende.



## 103. Geburtstag in der Gemeinde Landshut

Am 12. November feierte Schwester Berta Seliger ihren 103. Geburtstag. Sie ist geistig und körperlich rege und kann noch die Gottesdienste besuchen, was ihr sehr wichtig ist und große Freude bereitet. In ihrer Umgebung war und ist sie stets eine eifrige Bekennerin ihres Glaubens und bekannt für

ihre fröhliche Ausstrahlung. Bezirksältester Edgar Joos und einige weitere Amtsträger übermittelten der Jubilarin auch im Namen des Bezirksapostels und Apostels Segenswünsche zum Geburtstag, und ein kleiner Chor umrahmte die Feier im Seniorenheim.



## Fest in der spanischen Gemeinde

Über viele Jahre wurden regelmäßig Gottesdienste in spanischer Sprache in den Gemeinden Sindelfingen, Bietigheim, Geislingen, Reutlingen-Süd und Balingen durchgeführt.

Den spanisch sprechenden Geschwistern war es ein Anliegen, sich auch der Chorarbeit zu widmen. Hier hat Priester Carlos Jonas, der zwischenzeitlich verstorben ist, als Dirigent Großartiges geleistet. Der gemischte Chor konnte zeitweise bis zu 400 Mitglieder aufweisen. Südamerikanisches Musikverständnis, Leidenschaft zum Gesang und hohe Gesangsqualität zeichnen den Chor heute noch aus.

Vor zwei Jahren durfte die Gesamtgemeinde „Spanien in Süddeutschland“ ihr 25-jähriges Jubiläum feiern. Auch hierzu hat der für Fremdsprachen verantwortliche Apostel Kühnle die Gemeinde besucht. Seelsorgerisch zuständig ist Bezirksevangelist Ulrich Fink mit Gemeindeevangelist Juan Cali und weiteren Priestern und Diakonen.



Für unsere spanischen Gemeinden hielt am 8. Oktober 2009 Apostel Volker Kühnle in Sindelfingen einen Gottesdienst, in dem Priester i.R. Walter Jonas mit seiner Frau Esther den Segen zur goldenen Hochzeit empfangen. Besonders freuten sich die beiden, als Apostel Kühnle ihnen die Glückwünsche von Apostel Carlos Jorge Millioto aus ihrem Heimatland Uruguay vorlas, die dieser schriftlich dem Apostel hatte zukommen lassen.

Priester Jonas ist vor etwa gut 30 Jahren, zusammen mit etlichen Familien aus Uruguay, nach Deutschland verzogen. Schon nach relativ kurzer Zeit wurde eine „spanische Gemeinde“ gegründet, die regelmäßig Gottesdienste in Spanisch angeboten hat. Sie wuchs in wenigen Jahren auf über 100 Mitglieder an, die sich auf verschiedene Gemeinden in Württemberg verteilt hatten.

## 100-jähriges Bestehen der Gemeinde VS-Villingen



„Großer Gott, wir loben dich“, so eröffnete der Chor am 31. Oktober 2009 den Festakt zum 100-jährigen Bestehen der Gemeinde VS-Villingen. Was vor 100 Jahren mit 20 Gläubigen in einer Wohnung begonnen hatte, wurde nun in großem Rahmen im altherwürdigen Franziskaner Konzerthaus, einer ehemaligen Klosterkirche, gefeiert.

Der Dank gegenüber Gott, dem Geber aller guten Gaben, für vielfältigen Beistand und Segen stand bei den Festlichkeiten zum Gemeindejubiläum zuoberst: im Jubiläumsgottesdienst, den Apostel Wolfgang Eckhardt hielt (als Textwort verwendete er Matthäus 24,13), und auch bei dem Festakt.

Als Wort zum 100-jährigen Bestehen widmete der Apostel der Gemeinde Vers 31 aus Apostelgeschichte 9: „So hatte nun die Gemeinde Frieden in ganz Judäa und Galiläa und Samarien und baute sich auf und lebte in der Furcht des Herrn und mehrte sich unter dem Beistand des Heiligen Geistes.“

## Blut spenden – Leben retten

Unter diesem Motto stand die erste Blutspende-Aktion – in Zusammenarbeit mit dem DRK – im Bezirk Offenburg (Apostelbereich Freiburg). Über 50 Spendenwillige kamen dazu am 13. Oktober 2009 in der Kirche in Lahr zusammen, darunter mehr als 20 Erstspender. Alle lobten die harmonische, gute Atmosphäre, in der die Aktion verlief, und waren angetan von einer unerwarteten Attraktion: Ein Bruder der Gemeinde umrahmte den Nachmittag mit seinem Spiel auf der Drehorgel.

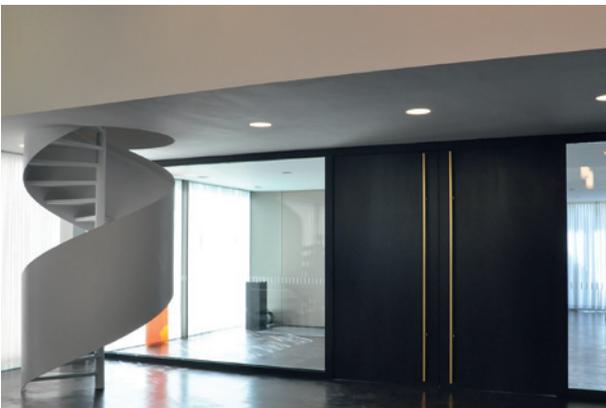


## Neue Kirche in Aichach – mit Architekturpreis ausgezeichnet

Am Freitag, 9. Oktober, wurde die neue Kirche in Aichach, Wilhelm-Wernseher-Straße 1, (Bezirk Augsburg-Ost) in einer Feierstunde, die Bischof Günther Schulz durchführte, der Öffentlichkeit vorgestellt. Bereits am Sonntag, 13. September 2009, fand der Weihgottesdienst mit Apostel Wolfgang Zenker statt, dem das Wort aus Psalm 27, 4.5 zugrunde lag.

Die neue Kirche ist anstelle des alten Kirchengebäudes errichtet worden, das nicht mehr den Erfordernissen entsprach und abgerissen wurde. In 16 Monaten Bauzeit wurde die neue Kirche gebaut; sie bietet der Gemeinde jetzt wieder einen schönen, würdigen Ort für die Gottesdienste und zur Gemeinschaftspflege.

Als Architekt war Rainer Löhle mit seinem Team von Löhle Neubauer Architekten BDA (Augsburg) beauftragt. Die Kirche, ein orthogonal angelegter Baukörper, bietet für über 150 Personen Platz im Kirchensaal und verfügt über zwei Mehrzweckräume, die durch mobile Trennwände mit dem Foyer flexibel genutzt werden können. Der Kirchensaal bildet das Gebäudezentrum. Er wird über den Innenhof der Kirche optisch erweitert; direkte Einsichtsbereiche sind transluzent künstlerisch gestaltet. Die Atmosphäre im Kircheninneren ist von hellen, Licht durchfluteten Räumen geprägt.



Beim Gestaltungswettbewerb „Besser Bauen im Wittelsbacher Land“ bekam die Kirche eine der zwölf vergebenen Auszeichnungen; die Preisverleihung war am 25. Januar 2010 im Landratsamt Aichach. Dabei wurde sie gewürdigt als Gebäude, das eine klare Formensprache aufweise und ein baulicher Gewinn für die Stadt Aichach sei. In der Auszeichnung heißt es: „Das Gebäude mit seiner differenzierten Raumfolge behauptet sich im heterogenen städtebaulichen Umfeld und blendet es im Kirchengarten geschickt aus. Obwohl introvertiert, sind die Räumlichkeiten lichtdurchflutet, freundlich und mit hoher Detailqualität gestaltet. Das [...] gilt auch für die äußere Gestaltung, bei der weißverputzte Wandflächen und dunkler Basalt die unterschiedlichen Nutzungen zum Ausdruck bringen. Der hohe Kirchenraum wächst aus dem kompakten Gebäudekomplex empor und bildet einen maßstäblich angenehmen Akzent, der noch durch seine Materialität betont wird. Die künstlerisch gestaltete Fensterfront und die Oberlichtbänder erhellen den Innenraum des Sakralbaus, ohne dass der an räumlicher Geschlossenheit verliert.“



Projektleiter Wolfgang Plautz (links im Bild) und Architekt Rainer Löhle

## „Grenzüberschreitende“ Konzerte

„Ins Wasser fällt ein Stein“ – unter diesem Titel stand ein „grenzüberschreitendes“ Chor- und Orchesterkonzert am 10. Oktober: In der Kirche in Filderstadt-Bonlanden (Apostelbereich Nürtingen) musizierten das Kammerorchester Stuttgart, dem Instrumentalistinnen und Instrumentalisten aus den Apostelbereichen Stuttgart und Nürtingen angehören, und die Chorgemeinschaft Vorarlberg-Süddeutschland, gebildet von Sängerinnen und Sängern aus Vorarlberg (Gebietskirche Österreich) sowie Chormitgliedern aus Allgäuer Gemeinden. Die fast 90 MusikerInnen spielten und sangen Stücke von Mozart, Bruch, Mendelssohn-Bartholdy, Fauré und anderen. Das Kammerorchester Stuttgart spielte unter Leitung von Birgit Müller, Dirigent der Chorgemeinschaft Vorarlberg-Süddeutschland war Iván Kárpáti.

Wie ein Stein, der ins Wasser fällt, Kreise zieht, so zieht die Liebe Gottes, wenn sie ins Herz eines Menschen fällt, ihre Kreise, wirkt fort und schafft Vertrauen. Dieser Gedanke von der göttlichen Liebe, der wir uns vertrauensvoll hingeben dürfen, führte wie ein roter Faden durch das Programm und mündete schließlich in einem Satz für Chor und Orchester des bekannten Silcherlieds „So nimm denn meine Hände und führe mich“.

„Grenzüberschreitend“ war auch das Konzert am 14. November in der Kirche in Karlsruhe, Karlstraße: Der Projektchor des Apostelbereichs Karlsruhe unter Leitung des

Dirigenten Bernd-Jürgen Kulick führte mit dem Kammerchor der Neuapostolischen Kirche Wilhelmshaven das „Deutsche Requiem“ von Johannes Brahms auf. Schon die Kulisse beeindruckte: Zwei Flügel, drei Pauken und ca. 90 SängerInnen, die sich in mehreren Reihen am Altar aufgestellt hatten.

Das Brahms-Requiem in der Bearbeitung von Heinrich Poos vermittelte eine feierlich-ernste Stimmung unter den ca. 600 Zuhörern. Die Stille nach dem Schlussakkord ließ ihre Ergriffenheit erkennen, bis sie dann Dank und Anerkennung in lang anhaltendem Applaus ausdrückten.



## Deutsch-russischer Gottesdienst mit dem Ural-Kosaken-Chor

Unter dem Motto „Sich begegnen, sich verstehen“ fand im Oktober in Göppingen ein deutsch-russischer Gottesdienst statt, zu dem russisch sprechende Geschwister und Gäste aus dem Apostelbereich Nürtingen und darüber hinaus eingeladen waren. Es war die vierte Veranstaltung dieser Reihe. Bischof Eberhard Koch, der den Gottesdienst leitete, nahm als Wort Apostelgeschichte 4,19.20.



Die rund 450 Teilnehmer, darunter viele Aussiedler aus der ehemaligen Sowjetunion, erlebten an diesem Vormittag auch einen musikalischen Hochgenuss. Der Ural-Kosaken-Chor Andrej Scholuch fand nicht nur die richtige Liedauswahl für den deutsch-russischen Gottesdienst – z.B. mit „Ich bete an die Macht der Liebe“, in Russisch und Deutsch gesungen –, sondern konnte auch im anschließenden Konzert die Zuhörer begeistern.

## Kirche in Kernen umgestaltet



Mit einem Gottesdienst, den Apostel Jürgen Loy (Apostelbereich Stuttgart) am 14. Oktober 2009 durchführte, wurde das umgestaltete Kirchengebäude in Kernen-Rommelshausen wieder seiner Bestimmung zugeführt. Am Sonntag darauf, 18. Oktober, feierte die Gemeinde mit einem Festakt den „Wiederbezug“.

Das Kirchengebäude stammt aus den 1960er-Jahren; es besteht aus dem Hauptgebäudeteil mit Satteldach, in dem der Kirchensaal untergebracht ist, sowie einem Flachdachanbau, in dem sich Foyer und Nebenräume befinden. Das Gebäude ist nun an die heutigen Bedürfnisse angepasst und zeigt sich dem Besucher modernisiert, ohne seinen ursprünglichen Charakter verloren zu haben. Das Hauptgebäude ist mit einer Muschelkalkfassade

und durchgehenden Oberlichtfenstern gestaltet. An der Altarseite bringen die neu eingebauten hohen Fenster mit farbiger Glaskunst (Künstlerentwurf: Kurt Entenmann, Korb) den sakralen Charakter des Gebäudes zur Geltung. An der Frontseite des Flachdachbauteils bewirken neue große Fensterflächen eine helle Atmosphäre im Nebenraum und in der Sakristei. Der Kirchensaal, der 180 Besuchern Platz bietet, hat nun eine flexible Bestuhlung und einen Altar aus regionalem Naturstein. Die im Zuge der Umgestaltung eingebaute Pfeifenorgel – von der evangelischen Kirchengemeinde Sonsbeck (Nordrhein-Westfalen) erworben – fand auf der Empore Platz. Bei der Umgestaltung wurde auf Barrierefreiheit Wert gelegt und eine barrierefreie Toilette eingebaut. Der barrierefreie Zugang in den Kirchensaal erfolgt von der Rückseite des Gebäudes aus mittels einer Rampe.

Die Leitung bei der genau einjährigen Baumaßnahme hatte Architekt Steffen Braun (Büro Elser-Projektplan, Stuttgart), die Projektsteuerung Heinz Pfäffle von der Abteilung „Bau/Unterhalt“ der Kirchenverwaltung in Stuttgart inne.



## Beteiligung beim „Tag des Friedhofs“

Zum ersten Mal veranstaltete die Hospizgruppe Weil im Schönbuch am 24. Oktober den „Tag des Friedhofs“. Rund 100 Besucher kamen zu der Veranstaltung und zeigten

großes Interesse am Thema. Der Chor unserer Gemeinde Weil im Schönbuch beteiligte sich mit Liedvorträgen, die unter dem Motto „Trost und Zuversicht im Glauben“ standen.

Mit Gesprächsrunden, Musikbeiträgen und weiteren Programmpunkten wurde die Möglichkeit gegeben, sich mit dem Thema „Sterben und Tod“ zu befassen. Ortsansässige Bestattungsunternehmen, Grabsteingestalter und Floristen stellten ihre Arbeit vor. Die Hospizgruppe versinnbildlichte in einem Tüchertunnel die „Stationen des Abschieds“; in Einzelgesprächen mit Seelsorgern der katholischen, evangelischen und neapostolischen Gemeinde konnte die Thematik vertieft werden.

## Aktionen in der Advents- und Weihnachtszeit

In zahlreichen Gemeinden bzw. Bezirken fanden in der Adventszeit und an Weihnachten Konzerte und Benefizveranstaltungen statt. Vielerorts beteiligten sich Geschwister auch an Aktionen humanitärer Hilfe; Kinder- und Jugendchöre machten mit beim Rahmenprogramm von Weihnachtsmärkten – zum Beispiel in ...

*Stuttgart:* Zum neunten Mal in 18 Jahren hat sich der „Coro italiano“ unserer Gebietskirche am Rahmenprogramm des Stuttgarter Weihnachtsmarkts beteiligt und im festlich illuminierten Innenhof des Alten Schlosses italienische und deutsche (Advents-)Weisen vorgetragen.



**Bietigheim:** Im „Kronenzentrum“ konzertierten der Kammerchor und das Kammerorchester Stuttgart zugunsten der BZ-Aktion „Menschen in Not“. 4.000 Euro konnten, da das Missionswerk unserer Gebietskirche Kosten übernahm, gespendet werden.



**Ettlingen:** Auf dem „Sternlesmarkt“ trugen ca. 30 Kinder aus dem Bezirk Karlsruhe 1 Lieder vor.

**Baiersbronn:**

Schon zum 24. Mal wurde in der Schwarzwald-Halle in Baiersbronn das Adventskonzert des Bezirks Freudenstadt veranstaltet – diesmal mit über 300 Akteuren. Männerchor, gemischter Chor, Kinderchor und das mit 70 Instrumentalisten besetzte Orchester des Bezirks boten zur Einstimmung auf Weihnachten festlichen Musikgenuss – die rund 870 Konzertbesucher dankten mit minutenlangem Applaus und spontanen Spenden an das Missionswerk, über das unsere Aktionen der humanitären Hilfe im In- und Ausland abgewickelt werden: Knapp 2.000 Euro kamen zusammen.



**Karlsruhe:** Am Nachmittag des 24. Dezember erklang auf dem Hauptfriedhof wie jedes Jahr Weihnachtsmusik, und viele Bürger begaben sich zum traditionellen weihnachtlichen Besuch von Gräbern.

Neben dem Bläserchor Harmonie musizierte auch dieses Jahr wieder der Projektchor der Neuapostolischen Kirche Karlsruhe zusammen mit dem Karlsruher Fächerchor. Die Chöre stimmten die zahlreichen Zuhörer mit bekannten weihnachtlichen Klängen auf den Heiligen Abend ein.



**Tübingen:**

Kinder aus dem Bezirk Tübingen erfreuten benachteiligte Kinder zum Weihnachtsfest mit Büchern, die sie von Spendengeldern gekauft hatten.



**München:** Auch in diesem Jahr sang der Jugendchor des Bezirks München-Süd anlässlich des traditionsreichen Münchner Christkindlmarkts auf dem Balkon des Rathauses.

**Nagold:** Ein Kinderchor aus dem Bezirk Nagold beteiligte sich – zum wiederholten Mal – an der Eröffnung des stimmungsvollen Nagolder Weihnachtsmarkts.



## Freude in Höfingen über neu gestaltete Kirche



Nach einer grundlegenden Renovierung wurde die Kirche in Leonberg-Höfingen im Gottesdienst am 28. Oktober 2009 wieder ihrer Bestimmung zugeführt. Den Gottesdienst hielt Apostel Jürgen Loy, der Galater 2,20 zugrunde legte: „Ich lebe, doch nun nicht ich, sondern Christus lebt in mir. Denn was ich jetzt

lebe im Fleisch, das lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt hat und sich selbst für mich dahingegeben.“ Da die 1962 errichtete Kirche nicht den heutigen Erfordernissen an ein aktives Gemeindeleben entsprach und auch bautechnisch überholt werden musste, wurde sie gründlich renoviert und modernisiert. So wurde die Nebenraumsituation durch den Einbau einer mobilen Trennwand aufgewertet, sämtliche Oberflächen – außen wie innen – wurden überarbeitet und die Ausstattung erneuert. Auch wurde eine Tee-

küche eingebaut. Im unteren Geschoss befinden sich nun die Sakristei und zwei koppelbare Mehrzweckräume für Unterricht und Gemeindeaktivitäten sowie die weiteren funktionalen Nebenräume und die Teeküche. Das Gebäude ist in Stahlbeton-Massivbauweise, die Saaldecke in einer Stahlkonstruktion ausgeführt, diese wurde so belassen. Das neue Materialkonzept ist zurückhaltend in harmonisch aufeinander abgestimmten Brauntönen ausgewählt; besonderer Wert wurde auf eine zeitgemäße Erscheinung des Sakralraums gelegt. Das Architekturbüro Adolf Bühler (Reutlingen) war mit der Bauleitung beauftragt worden, für Planung und Projektsteuerung zeichnet die Architektin Katrin Klenk von der Abteilung „Bau/Unterhalt“ verantwortlich.



## Segenstag in Israel



In der letzten Oktoberwoche besuchte unser Bezirksapostel zusammen mit dem länderverantwortlichen Apostel Wolfgang Eckhardt und Bischof Rolf Ludwig die Geschwister in Israel. Es war seine zweite Reise in das „Land der Bibel“, wo er aufgrund der israelischen Feiertagsregelung am Freitagabend, 30. Oktober, Gottesdienst hielt

(in Israel beginnt der Shabat am Freitagabend und endet am Samstagabend).

Auch 38 Jugendliche aus den Bezirken Eberbach und Lörrach waren zu der Zeit in Israel. Sie gaben in der Kirche in Nazareth ein Konzert, das auch zur Einstimmung auf den Gottesdienst für Entschlafene diente, den der Bezirksapostel anderntags dort durchführte. Als Wort lag dem Gottesdienst Markus 2,5 zugrunde: „Als Jesus nun ihren Glauben sah, sprach er zu dem Gelähmten: Mein Sohn, deine Sünden sind dir vergeben.“ Apostel Eckhardt und Bischof Ludwig dienten mit. „Es war schon ein besonderes Erleben, an dem Ort, an dem der Herr einen Teil seines irdischen Lebens verbrachte, den Gottesdienst zu erleben, an dem die Ewigkeit so besonders nahe ist“, so der Bezirksapostel in seinem

Reisebericht an die Bezirksämter.

In einigen Probenwochenenden zu Hause hatten sich die jungen MusikerInnen – die auch den Gottesdienst für Entschlafene mit ihren Vorträgen mitgestalteten – auf das Konzert vorbereitet, und auch „vor Ort“ wurde fleißig geprobt. In ihrer freien Zeit unternahmen die Jugendlichen Ausflüge unter anderem nach Jericho, nach Qumran zu den Fundstellen der gleichnamigen Schriftrollen, und nach Jerusalem. Zum Ausflug nach Kana, wo Jesus sein erstes Wunder vollbrachte, begleiteten der Bezirksapostel, Apostel Eckhardt und Bischof Ludwig die Gruppe. Weitere Besichtigungen fanden in Bethlehem, dem Geburtsort Jesu, sowie in Kapernaum, der Heimat des Petrus, statt. Der Besuch der Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem bewegte



Singen an der Holocaust-Gedenkstätte

die jungen Geschwister sehr und hinterließ bei ihnen einen bleibenden Eindruck.



## Rundfunksendungen der Gebietskirche

Monatlich meldet sich die Neuapostolische Kirche Süddeutschland an einem Sonntag mit einer 15-minütigen Rundfunksendung im Hörfunkprogramm „Bayern 2“ des Bayerischen Rundfunks (siehe SÜDINFOS, Ausgabe 5 vom Oktober 2009). Die erste Sendung war am Sonntag, 17. Januar 2010. Sie enthielt ein Grußwort des Stammapostels und Beiträge über die Geschichte der Kirche in Bayern sowie ihre Öffentlichkeitsarbeit.

Die Hörfunkbeiträge können im Nachhinein über die Homepage unserer Gebietskirche abgerufen werden.

Den Anstoß zu dem Projekt gab Hirte Roland Bornemann aus München, der beruflich die Entwicklung des Rundfunkrechts und der „Drittensenderechte“ kleinerer Religionsgemeinschaften beobachtet. Unser Bezirksapostel nahm den Impuls des Hirten auf, und nach Vorgesprächen, an denen Apostel Volker Kühnle, Gesamt-

beauftragter für die Öffentlichkeitsarbeit in Süddeutschland, beteiligt war, wies der Bayerische Rundfunk (BR) unserer Gebietskirche 180 Sendeminuten pro Jahr zu, aufgeteilt in zwölf Sendungen.

Neuapostolische Redakteure des BR und privater Hörfunk- und Fernsehstationen in Bayern gestalten ehrenamtlich die Sendezeit unserer Kirche im Programm „Bayern 2“; weitere Geschwister mit entsprechender Berufserfahrung arbeiten im Hintergrund mit. Der BR ermöglicht uns die kostenlose Nutzung seiner Studiokapazitäten.

Nach aktuellen Reichweitenuntersuchungen hören zurzeit etwa 40.000 Menschen „Bayern 2“ am Sonntagmorgen um diese frühe Zeit.

Die weiteren Termine in diesem Jahr:

- 14.02.2010: 6:45–7:00 Uhr
- 14.03.2010: 6:30–6:45 Uhr
- 18.04.2010: 6:45–7:00 Uhr
- 16.05.2010: 6:30–6:45 Uhr
- 20.06.2010: 6:45–7:00 Uhr
- 18.07.2010: 6:30–6:45 Uhr
- 15.08.2010: 6:45–7:00 Uhr
- 12.09.2010: 6:30–6:45 Uhr
- 10.10.2010: 6:45–7:00 Uhr
- 07.11.2010: 6:30–6:45 Uhr
- 05.12.2010: 6:45–7:00 Uhr

### Impressum:

Neuapostolische Kirche Süddeutschland K.d.ö.R.  
Heinestraße 29 · 70597 Stuttgart  
Nachdruck, auch in Auszügen, nicht gestattet

